

NDB-Artikel

Bernhard, *Carl Friedrich* Baumwollspinner, * 25.8.1771 Grünstadt (Rheinpfalz), † nach 1810 Berlin. (lutherisch)

Genealogie

V Heinrich Jak. (ca. 1728–1807), Kammerrat und Landamtman;

M Anna Elisabeth Schäfer;

B Ludwig Carl Philipp († 1810, ⚭ Joh. Barbara von Paris aus Augsburg), Mitinhaber der Firma;

⚭ Dessau 1798 Ernestine Sophie (Joh. Sophia Maria?), T des Johann Jacob Schul(t)ze, Kellermeister und Gastwirt in Dessau, und der Joh. Luise Krem(p)ling; 1 T.

Leben

B. ging in seiner Jugend als Textilkauflmann nach Manchester. Nach seiner Rückkehr versuchte er, das englische Spinnereisystem auch in Sachsen einzuführen. 1798/99 errichtete er die erste Spinnmühle in Harthau bei Chemnitz; das Aufstellen der von England bezogenen Spinnmaschinen besorgten die Mechaniker Moulton und Watson. Auf der Michaelismesse 1800 in Leipzig konnte B. die ersten Garnproben, die großen Beifall fanden, vorlegen; 1802 wurde →Evan Evans als Werkmeister in den Betrieb eingestellt, der in Sachsen die ersten Mulegarne herstellte. Schon 1804 beschäftigte B. über 200 Maschinenspinner. Sein Unternehmen blühte, begünstigt durch die Kontinentalsperre, nach 1806 weiter auf und wurde bahnbrechend für die gesamte sächsische Baumwollindustrie des 19. Jahrhunderts. Es ging 1810 an B.s Bruder Ludwig Carl Philipp B. über bzw. an dessen Frau, 1838 an →Friedrich Georg Wieck, 1839 an Carl Gottlieb Haubold und konnte sich bis in die Gegenwart unter wechselnder Leitung behaupten.

Literatur

G. Wieck, Die Manufaktur- u. Fabrikindustrie d. Kgr. Sachsen, 1845;

C. W. Zöllner, Gesch. d. Fabrik- u. Handelsstadt Chemnitz v. d. ältesten Zeiten bis z. Gegenwart, 1888;

A. König, Die sächs. Baumwollindustrie am Ende d. vorigen Jh. u. während d. Kontinentalsperre, in: Leipziger Stud. aus d. Gebiet d. Gesch., Bd. 5, H. 3, 1899, S. 88;

F. Weinhold, Chemnitz u. Umgebung, hrsg. v. Ver. f. Chemnitzer Gesch., 1906;

J. Kulischer, Allg. Wirtschaftsgesch. d. MA u. d. Neuzeit, Bd. 2, 1929, S. 476;

H. Pönicke, Sachsens Entwicklung z. Industriestaat, 1934.

Autor

Herbert Pönicke

Empfohlene Zitierweise

, „Bernhard, Carl Friedrich“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 119
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
